

## **Vorschlag für den 16.-20. Termin „Soziales Lernen“, 25 Min., Kl. 1-3**

### **Handlungsfeld 2 - Sich selbst und andere wahrnehmen / Selbstwertgefühl stärken**

#### Ziele:

Schülerinnen und Schüler  
setzen sich mit sich selbst auseinander,  
tragen viele Informationen über sich zusammen,  
erfahren viel von anderen und lernen diese noch besser kennen.

|                                     | <b>16.Termin</b>                                                                                                                                                                                                                                             | <b>17.Termin</b> | <b>18.Termin</b> | <b>19.Termin</b> | <b>20.Termin</b> |
|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>Einstieg</b>                     | Übungen zum Begrüßen sowie zum Sehen und Gesehen werden.<br>Setzen Sie die bereits bekannten Übungen und deren Varianten ein. Es kommt nicht darauf an, dass es immer neue sind.<br><br>Weitere Übungen: Wer fehlt? Alternativ Wer ist das?, Drei Mal anders |                  |                  |                  |                  |
| <b>Schwerpunkt</b>                  | Wiederholen oder beenden Sie einzelne Übungen von der vergangenen Woche bzw. setzen Sie diese fort, z.B.:<br>Augen schließen (s. Hinweise), Stille-Varianten                                                                                                 |                  |                  |                  |                  |
|                                     | Herstellung eines Ich-Buches                                                                                                                                                                                                                                 |                  |                  |                  |                  |
| <b>Zeitpuffer/<br/>Auflockerung</b> | Ich will tanzen<br>Wünsche der Kinder                                                                                                                                                                                                                        |                  |                  |                  |                  |
| <b>Schluss</b>                      | Augen zu, Fortsetzung 2<br>Abschlussritual<br>s. entsprechende Übungen im Arbeitspapier.                                                                                                                                                                     |                  |                  |                  |                  |

#### Einstieg

s. Wochen zuvor

#### **Wer fehlt?**

#### **Übungsablauf**

##### **Schritt 1**

Ein bis drei Kinder A-C werden vor die Tür geschickt. Vorher sollen sie sich noch einmal ganz genau einprägen, wer sich im Klassenraum befindet.

##### **Schritt 2**

Ein bis drei Kinder D-F werden unter einer Decke versteckt.

##### **Schritt 3**

A-C werden hereingeholt. Sie müssen versuchen herauszubekommen, wer sich unter der Decke versteckt hat. Dies soll ihnen zunächst einmal dadurch gelingen, dass sie sich die in der Klasse befindlichen Kinder genau ansehen. Wenn sie dadurch nicht auf D-F kommen, dürfen sie einzelnen Kindern aus der Klasse die Frage stellen: Was weißt du über das Kind unter der Decke?

**Anmerkung:** Die Übung ist evtl. in Klasse mit wenigen Kindern zu einfach.

#### **Wer ist das?**

### **Übungsverlauf:**

#### **Schritt 1**

Kind A (und evtl. noch ein zweites Kind B) geht vor die Tür. In der Klasse wird ein Kind C benannt. Alle Kinder überlegen, was sie über C sagen können, ohne dass es sofort erraten wird.

#### **Schritt 2**

A (und B) kommt wieder in den Klassenraum. A wartet mit der Lösung des Rätsels so lange, bis alle Kinder ihren Satz über C gesagt haben. Sollte A das Rätsel dann noch nicht lösen können, erhält es weitere Informationen über C.

Sollten Sie zwei Kinder hinausschicken, raten sie gemeinsam.

### ***Dreimal anders***

### **Übungsverlauf:**

Die Kinder sitzen im Stuhlkreis. Zwei Kinder verlassen die Klasse und schauen sich vorher die anderen gut an.

Nach dem Verlassen der Klasse werden im Stuhlkreis unter den Kindern, die in der Klasse geblieben sind, drei Dinge verändert, z.B.:

Zwei können die Plätze, die T-Shirts, die Schuhe wechseln.

Ein Kind kann an sich etwas ändern.

Ein Kind setzt sich die Brille eines anderen Kindes auf.

Die Veränderungen dürfen sich nur auf den Stuhlkreis und die Kinder beziehen, nicht auf den übrigen Klassenraum.

Die Kinder, die die Klasse verlassen haben, werden nun hereingerufen und versuchen gemeinsam herauszubekommen, was verändert wurde. Bevor sie jeweils eine Beobachtung kundtun, sollen sie sich gegenseitig beraten.

### **Variante:**

Alle Kinder sitzen im Stuhlkreis. Jedes 2. Kind nimmt seinen Stuhl, rückt damit in die Mitte, so dass sich im großen Stuhlkreis ein zweiter, kleinerer bildet. Es sind also ein Außen- und ein Innenkreis entstanden.

Die Kinder des Außenkreises finden sich in Gruppen zu dritt oder viert zusammen und verlassen den Raum. Die Kinder im Innenkreis verständigen sich nun darauf, welche drei Dinge sie an der an sich als Gruppe verändern wollen.

Die Gruppen, die vor der Klassentür gewartet haben, kommen wieder in den Raum, schauen sich den Innenkreis etwa zwei Minuten schweigend an, gehen dann in ihre Gruppen, beraten sich und schreiben schließlich 3 Dinge auf, von denen sie meinen, dass sie verändert wurden.

Dann setzen sich alle Gruppen in den Außenkreis und lesen ihre Beobachtungen vor. Anschließend sagen die Kinder im Innenkreis, was sie verändert haben.

## **Schwerpunkt**

### **Das bin ich**

(Ich-Buch herstellen)

#### **Übungsverlauf:**

Wählen Sie zunächst eine Ich-Buch-Vorlage. Entscheiden Sie, ob jedes Kind ein eigenes Ich-Buch herstellen und wie viele Seiten das Buch in etwa enthalten soll. Die Zeit, die durch das Förderband im Laufe einer Woche zur Verfügung steht, reicht nicht für die Bearbeitung aller Seiten aus. Allerdings muss das Buch nicht in einer Woche fertig werden, sondern kann die Arbeit der Kinder auch über einen längeren Zeitraum begleiten. Evtl. müssen zusätzlich noch andere Zeiten außer denen, die durch das Förderband zur Verfügung stehen, eingesetzt werden.

Sollten Sie nicht so viel Zeit dafür vorsehen wollen, dann bearbeiten die Kinder zunächst ein Blatt und aus allen Blättern wird ein gemeinsames Klassenbuch hergestellt. Zu einem anderen Zeitpunkt und immer, wenn es gut passt, wird eine weitere Seite bearbeitet und diese zu einem Klassenbuch für alle zusammengestellt.

Sehen Sie immer Zeit für die Vorstellung der Ergebnisse vor. Ich mache es meistens so, dass sich zunächst jeweils immer zwei Kinder ihre Arbeiten vorstellen und darüber sprechen. Dafür sollen sie genügend Zeit haben. Im Stuhlkreis stellt dann jeder für alle nur eine Kleinigkeit vor, damit es nicht zu langweilig wird.

**Vorlagen für Ich-Bücher befinden sich im Ordner**

## **Auflockerung / Zeitpuffer**

### **Ich will tanzen**

#### **Übungsverlauf:**

Die Kinder stehen im Kreis, fassen sich an die Hände und singen auf die Melodie von „Meister Jakob“ folgenden Text:

Ich will tanzen, ich will tanzen (*die ganze Gruppe hüpfen dabei seitwärts nach rechts*)  
rundherum, rundherum (*die ganze Gruppe hüpfen dabei seitwärts nach links*)  
gemeinsam mit den andern, gemeinsam mit den anderen (*die Gruppe geht in die Mitte und hebt dabei die Arme nach oben, sie geht aus der Mitte wieder zurück und senkt dabei die Arme wieder nach unten*)  
das macht Spaß, das macht Spaß (*die Kinder hüpfen auf der Stelle*)

## **Abschluss**

### **Augen zu**

#### **Fortsetzung 2**

Die Kinder schließen die Augen und denken z.B. darüber nach, was sie in der Stunde erlebt/erfahren/gelernt haben. Anschließend berichten sie darüber.

